

## CW-Wochenende vom 12. bis 14.04.2024 in Erwitte

Die AGCW hatte zum traditionellen CW-Wochenende ins beschauliche Erwitte ins östliche NRW eingeladen, nachdem unsere früheren Tagungsstätten in der Rhön insolvent wurden.

Es gab erfreulich viele Buchungen, so dass eine teilweise Unterbringung im Nachbarhaus angedacht war. Kurz vorm Termin gab es leider krankheitsbedingte Absagen, so dass schließlich die Bettenkapazität im Hotel Büker ausreichte. Der Vorstand war schon etwas früher angereist, um die notwendigen Vorbereitungen zu treffen. Die Austragung des DTP war nicht vorgesehen, da ein reibungsloser Ablauf der einzelnen Wettbewerbe mit den vorhandenen Räumen dort schwierig zu realisieren war. Unser Nordbüro hatte alle Einzelheiten des Treffens akribisch geplant und auf einem Poster dargestellt.

Die erste Veranstaltung am Freitagabend war das Treffen des FMC, der seine Wurzeln in dieser Region hat. Somit wurde es für DF5DD, DJ6PC und xyl DB6DX ein Heimspiel.

Am Vormittag des Sonnabends fand wieder das gut besuchte Praxisseminar statt. Marcus, DF1DV, hatte die verschiedenen Möglichkeiten vorgestellt, wie man mit Programmen aus dem Internet seine Fertigkeiten in CW verbessern kann. Es gab immer wieder interessante Diskussionen mit praktischen Hinweisen auch aus den Reihen der Teilnehmer. LCWO erwies sich als Favorit der genannten Lernmöglichkeiten. Andy (DK9HE) sprach über seine Erfahrungen mit ICW, was sich gut für Internet-QSOs eignet, bei dem man keine Zuhörer befürchten muss. Zuvor hatte Andy ein Treffen des HSC im Nachbarraum organisiert. Denn auch einige schnellere Telegrafisten waren mit angereist.



Am Nachmittag fand die Mitgliederversammlung der AGCW statt. Sie begann mit einer Gedenkminute für unsere verstorbenen Mitglieder. Danach wurden langjährige Mitglieder ausgezeichnet. Die Vorstandsmitglieder legten ihre Tätigkeitsberichte vor. Nach dem Kassenbericht folgte die Entlastung des alten Vorstandes.

Es war nur ein Antrag eingereicht worden. Dabei ging es um die Abschaffung der zehn Jahre alten Klausel, dass bei unseren QSO-Partys am QSO-Anfang immer beide Rufzeichen zu nennen sind. Die MV entschied einstimmig für die Abschaffung dieser Klausel.

Für die Neuwahl des routinemäßig zu ersetzenden zweiten Kassenprüfers stand Ingo (DJ2XY) zur Verfügung. Die Versammlung danke Wolfgang (DF4XG) für zwei

Jahre Prüfungsarbeit und wählte Ingo einstimmig.

Anschließend sollten zwei Vorträge folgen. Der erste Vortrag von Karlheinz, DK8KK, sollte den gegenwärtigen Stand der Bemühungen um die Anerkennung der Morsetelegrafie als weltweites immaterielles Kulturerbe darlegen. Leider erwischte es Karlheinz mit einem akuten Infekt, und er musste vorzeitig abreisen. Somit begann Emil (DL8JJ), seine DXpedition TJ9MD mit dem MDXC nach Kamerun vorzustellen. Viele Zwischenfragen zeigten das große Interesse der Zuhörer.

Mit Freude nahmen die Organisatoren das Angebot von Andy (HB9CVQ) an, kurzfristig einen Fachvortrag über die Messung und Simulation kurzer Antennen zu halten, wie sie z.B. für den mobilen Kurzwellenfunk zur Anwendung kommen. Der Vortrag war hoch interessant, aber schwer zu verfolgen von jemandem, der kein HF-Studium absolviert hatte. Deshalb war der Hinweis günstig, dass die Folien zu diesem Vortrag auf seiner Seite bei QRZ.com einsehbar sind.

Unbedingt erwähnt werden muss, dass die abendlichen Gespräche bei Wein, Bier und gutem Essen alte Funkfreundschaften aufpoliert hatten und neue geschlossen wurden. Auch gibt es allen Grund, dem Team vom Hotel Büfer für die ausgezeichnete Betreuung zu danken.

Im Namen des Vorstandes: Lothar, DL1DXL

